

MEDIENMITTEILUNG

soH bringt Roboter-Chirurgie in den Kanton SO

Solothurn, 7. Juni 2018 – Die Solothurner Spitäler AG (soH) bietet neu in der Viszeralchirurgie, Urologie und Gynäkologie minimalinvasive, Roboter-assistierte Operationen an. Dafür hat sie das weltweit etablierte da Vinci Operationssystem der neuesten Generation beschafft. Die herausragende technische Präzision, die Patientensicherheit und die bisherigen Ergebnisse sprechen für den Einsatz dieser Technologie.

Was in den USA längst zum Standard gehört, setzt sich aufgrund der guten Behandlungsergebnisse auch in Mitteleuropa immer mehr durch: die Roboter-assistierte Chirurgie. In den USA sind bereits über 3'000 Roboter in Spitälern im Einsatz, in Europa über 700. Mit steigender Tendenz. Bis heute wurden weltweit fast 5 Mio. Roboter-assistierte Eingriffe durchgeführt, vor allem in der Viszeralchirurgie, Urologie und Gynäkologie.

Minimalinvasive Roboter-assistierte Operationen sind die natürliche Weiterentwicklung der klassischen „Schlüsselloch-Chirurgie“. Blinddarm- oder Gallenbasenentfernungen, aber auch Eingriffe bei Hernien und am Dickdarm erfolgen seit Jahren standardmässig laparoskopisch. Mittels Operationsroboter steuert der Chirurg erstmals einen OP-Roboter mit vier Armen. Die Roboter-Arme bedienen Instrumente mit feinsten Mechanik und winzigen Gelenken, die ganz neue Bewegungsgrade haben. Es ist die Evolution von der „laparoskopischen Pinzette“ zum „laparoskopischen Handgelenk“. Hinzu kommen noch mehr Sicherheit durch ruhige und präzise Bewegungen und Navigation im Körper sowie die Möglichkeit, ganz neue Operationsarten durchzuführen. Zum Beispiel bei grossen Hernienoperationen profitieren die Patientinnen und Patienten zusätzlich dank weniger Schmerzen und durch kürzere Spitalaufenthalte. Der Operateur kann entspannter und somit konzentrierter arbeiten.

Die rasante Entwicklungsdynamik der Roboter-Chirurgie erfolgt nicht zuletzt wegen der engen Vernetzung und zeitnahe Erfahrungsaustausch von über 5'700 Chirurginnen und Chirurgen auf der ganzen Welt in der „Robotic Surgery Collaboration“.

Die soH hat sich entschieden, das da Vinci Xi Roboter-System für das Kantonsspital Olten (KSO) zu beschaffen. Die ärztliche Leitung des interdisziplinären Projekts hat Prof. Dr. med. Ulrich Dietz, Leitender Arzt Chirurgie soH am Kantonsspital Olten. Das gesamte beteiligte Team – Chirurgen, Anästhesisten, Instrumentierende und Operationspflegende – werden in der Implementierungsphase international standardisiert geschult. Angeboten werden zu Beginn Roboter-assistierte Eingriffe in der Viszeralchirurgie, Urologie und Gynäkologie.

Die chirurgischen Abteilungen der soH werden die angebotenen Eingriffe schrittweise ergänzen. Dank der standortübergreifenden Organisation der Chirurgie in der soH wird die da Vinci Operationstechnik allen chirurgischen Patientinnen und Patienten der soH zugänglich sein.

.

Weitere Auskünfte: Prof. Dr. med. Ulrich Dietz, Leitender Arzt Chirurgische Klinik Kantonsspital Olten, Tel. 062 311 42 31 (Sekretariat)

Bilder zur freien Verfügung:

- (a) Prof. Dr. med. Ulrich Dietz, Leitender Arzt Chirurgie soH am Kantonsspital Olten, am Da Vinci-Operationsroboter
- (b) da Vinci Operationsroboter im Einsatz im Kantonsspital Olten